

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 16 (1902)

244 (19.10.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-311311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-311311)

bau geübt, daß sie fast nur ein- getroffen sind, aber nur wenige damit erfaßt worden sein. Viele Arbeiter, welche glauben, mit Zustimmung auf eine Löhnehöhung zu dürfen, seien wieder überzogen worden. Besonders schmerzhaft seien die Arbeiter auf dem Neubau des Bankers „Schwanen“ überredet worden sein. Sie wünschten, daß der Herr Oberverwalter einmal die VorkämpferInnen prüfen und die nicht bedachten Arbeiter hören möchte, dann werde sicher einmal mehr Gerechtigkeit bei der Zulageangelegenheit Platz greifen.

Von der Marine. Nach den diesjährigen Ordreinführungen von Rekruten in die Flotte ist die Gesamtstärke des Militärspezialpersonals auf 35 408 Köpfe berechnet. Von dieser Zahl entfallen auf die beiden Marine-Infanterien und die Schiffsjungen 3477, auf die vier Marineartillerie-Abteilungen 2996, auf die Marine Infanterie 1276, auf das Sanitätspersonal 439. Die Mannschaftsstärke von 31 839 Köpfen soll sich zusammensetzen aus 1426 Deckoffizieren, 6824 Unteroffizieren, 22 289 Gemeinen und 1300 Schiffsjungen. Für die Offiziere (Seestoffiziere), Marineingenieure und Marineärzte fielen 1569 Stellen bis zum Frühjahr nächsten Jahres in Ansatz gebracht.

Rechnungsperiode für die Besatzung des Rannensboot „Wöde“ sind bis 20. Oktober und für diejenige des Schiffs „Wolke“ bis 5. November bei der Expeditionskommando Robbe u. Jürgens in Bremen eingeleitet.

Vor dem Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsraths Röderer wurde gestern in folgenden Fällen verhandelt: Gegen den Badergehilfen L. aus Rönningberg 1. P. wegen Betruges, Angekl. wurde in der Hauptverhandlung am 25. September betrogen worden und in der Hauptverhandlung am 25. September betrogen worden und in der Hauptverhandlung am 25. September betrogen worden.

Leben wie in der Türkei? Ein Hotelbesitzer erklärte sich mit seinem Oberkellner und wurde dem letzteren gekündigt. Als der Kellner abziehen wollte, verweigerte der Hotelbesitzer die Annahme des Geldes und verwehrte dem Kellner auf den anderen Morgen. Der Kellner kam nun auf den sonderbaren Gedanken, in der Nacht einen Spaziergang durch die Stadt zu machen. Der Hotelbesitzer, der an Schlaf dachte, folgte dem Kellner. Als er seiner nicht habhaft werden konnte, trommelte er einen Gendarmen aus dem Schlaf. Dieser aber gab dem Hotelbesitzer den guten Rat, sich ruhig schlafen zu lassen, da gar kein Grund vorläge, gegen den Kellner einzuschreiten.

Abgeführt von einer Leiter ist am Mittwoch Abend der Wälschenberger Bienen. Der Verunglückte liegt heftungslos im Krankenhause darnieder.

Einmal in der Straßengasse. Derselbe dachte sich aber nicht lange der goldenen Freiheit zu erfreuen, denn der schnell benachrichtigte Gendarm ergriff den Flüchtling schon vor der Stadt.

Schweinebrat, 17. Oktober. Erhängt hat sich am Donnerstag früh ein auf einer Hügelspitze hängender Kestch. In aller Ruhe verdrückte derselbe zuerst seine Arbeit und verschwand in einem Nebenbau, wo er später als Leiche aufgefunden wurde.

Einmal in der Straßengasse, 18. Oktober. Einmal in der Straßengasse der Handelstammer für das Institutum Oldenburg findet am Donnerstag den 23. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr, im Landesgymnasium statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Tätigkeitsbericht; 2. Referat des Referenten der Beschlüsse; 3. Erklärung der Wahlen; 4. Bericht über die Beschlüsse; 5. Bericht über die Beschlüsse; 6. Bericht über die Beschlüsse; 7. Bericht über die Beschlüsse.

Schweinebrat, 18. Oktober. Wälschenberger sind in letzter Zeit schon des öfteren hier und in der Umgebung vertrieben worden. In der Nacht zum Donnerstag wurde in der Zonnedörfstraße und in der vorhergehenden Nacht der Zonnedörfplatz bei der Zonnedörfstraße geplündert. Die Diebe sind nicht erbeutet worden.

Basel, 18. Oktober. Was alles herhalten muß, um die Spieler vor dem sozialdemokratischen „Zustandshaft“ gerichtlich zu machen, beweist wieder folgende Notiz, die der „Gemeinnützige“ seinen Lesern austischt. Sie lautet: Wie es in zunftmäßigen Baugewerben getrieben wurde, davon geben die Wortkommisss für sozialdemokratischen Zeitungen den besten Beweis. Heute sei hier folgende Mitteilung des Zeitungsvertrags aus Halle a. S.

erzählt: „Der Speisekellner des „Vollblutes“, der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Ad. Thiele, hat seine Stellung gekündigt, weil ihm von der Kommission die beantragte — Gehaltsaufbesserung von 300 Mark! abgelehnt wurde.“ — Was hat denn die Ablehnung des Thiele'schen Antrages mit dem Zustandshaft zu thun? Doch absolut gar nicht! Der Antrag wie die Ablehnung beweisen nur, daß wir noch recht tief im Spesenstaat stehen. Im Zustandshaft ist das Fröhlich um das Gehalt angeklommen. Der Verleger braucht nicht mehr zu kalkulieren, ob er eine Gehaltszulage zahlen kann und die Redakteure brauchen nicht mehr Anträge zu stellen. Sie erhalten was zum Leben gehört, vollumf. Sozialdemokratische Zeitungsvorleger und Redakteure wären also sehr froh, wenn recht bald der „Zustandshaft“ beginnen würde. Doch Scherz bei Seite: Die sozialdemokratischen Vorlesungen werden nicht gegründet in kapitalistischer Ausbeute, sondern in parteipolitischen Zwecken. Die Vorlesungen von Gehaltszulagen haben also nicht ihre Ursache in der Unternehmenseigenschaft nicht geschäftlich zu wissen, sondern es verlangt sie zumeist die Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts im Geschäft. Wer nun im Zustandhaft sitzt, soll nicht mit Steinen werfen. Wir kennen freiwirtschaftliche Redakteure, die lieber ihre langjährigen bewährten Redakteure gehen lassen, als daß sie ihre geringfügigsten berechtigten Forderungen erfüllen. Und verzeihen ist das Wort Egenen Richters auch nicht, daß er dem Drucker seiner Zeitung, der unter Hinweis der 1000 männlichen Arbeitkräfte bei der Herstellung des Blattes klagt, daß er keine Seite bei dem Geschäft spinne, sagte: „Nun, dann stellen Sie doch Wälschen ein!“ Wälschen werden es übrigens unseren Organen nie recht machen können. Herrsch in unseren Parteiverhältnissen Freigebigkeit, dann sind wir verschwendig von Arbeitervorden, und wir genau und sparsame Haushalter oder müssen es sein, dann verschwinden wir und gegen den Zustandshaft. Erwähnen kann man uns nicht mehr mit solchen wälschen sein sollenden Wälschen; man zwingt uns vor immer an den Ausspruch des schwedischen Staatsmannes Oxynterna mit einer kleinen Änderung zu denken, so daß er lautet: „Mein Sohn, du glaubst gar nicht, mit wie wenig Verstand die bürgerliche Presse geleitet wird!“

Der wegen Meinelüberdacht verurteilte Schiffsreder A. Goerz wurde nach Kuxig überführt, um dort von Scherzgericht abgemittelt zu werden.

Damberg, 15. Oktober. Wälschenbratung von Schauerleuten. Scherz Wälschenbratung etwa 180 Schauerleuten nach der Unterwelt ab, um den Wälschenbratung Dampfer „Patricia“ der Damberg-Kuxig-Werke zu führen und gleichzeitig die neue Wälschenbratung zu versehen. Wie wälschen in solchen Fällen, wurde die Nacht durchgehend und die Arbeiter erhielten an Bord der „Patricia“ warmes Radierfleisch, bestehend aus Fleisch, Kartoffeln und Gerstentopfs. Bald nach dem Beginn der Expedition erkrankten vier Schauerleute heftig unter Anzeichen einer Vergiftung; letztere starben und fortwährend Erbrechen zeigten sich ein. Die vier Kranken wurden zu Hause durch den Wälschenbratung geschickt; die übrigen Schauerleute erkrankten weiter. Heute Mittag wurde den Schauerleuten wieder von demselben Fleisch verweigert, und die Männer, welche die ganze Nacht hindurch und den Bemittlung gearbeitet hatten, mußten wohl oder übel davon gemirren. Die Folgen dieser nicht aus Solort erkrankten weitere dreißig Mann unter Vergiftungserscheinungen; sie wanderten nach Kuxig, um dort von Scherzgericht abgemittelt zu werden.

Abgeführt von einer Leiter ist am Mittwoch Abend der Wälschenberger Bienen. Der Verunglückte liegt heftungslos im Krankenhause darnieder.

Einmal in der Straßengasse. Derselbe dachte sich aber nicht lange der goldenen Freiheit zu erfreuen, denn der schnell benachrichtigte Gendarm ergriff den Flüchtling schon vor der Stadt.

Schweinebrat, 17. Oktober. Erhängt hat sich am Donnerstag früh ein auf einer Hügelspitze hängender Kestch. In aller Ruhe verdrückte derselbe zuerst seine Arbeit und verschwand in einem Nebenbau, wo er später als Leiche aufgefunden wurde.

Einmal in der Straßengasse, 18. Oktober. Einmal in der Straßengasse der Handelstammer für das Institutum Oldenburg findet am Donnerstag den 23. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr, im Landesgymnasium statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Tätigkeitsbericht; 2. Referat des Referenten der Beschlüsse; 3. Erklärung der Wahlen; 4. Bericht über die Beschlüsse; 5. Bericht über die Beschlüsse; 6. Bericht über die Beschlüsse; 7. Bericht über die Beschlüsse.

Schweinebrat, 18. Oktober. Wälschenberger sind in letzter Zeit schon des öfteren hier und in der Umgebung vertrieben worden. In der Nacht zum Donnerstag wurde in der Zonnedörfstraße und in der vorhergehenden Nacht der Zonnedörfplatz bei der Zonnedörfstraße geplündert. Die Diebe sind nicht erbeutet worden.

Basel, 18. Oktober. Was alles herhalten muß, um die Spieler vor dem sozialdemokratischen „Zustandshaft“ gerichtlich zu machen, beweist wieder folgende Notiz, die der „Gemeinnützige“ seinen Lesern austischt. Sie lautet: Wie es in zunftmäßigen Baugewerben getrieben wurde, davon geben die Wortkommisss für sozialdemokratischen Zeitungen den besten Beweis. Heute sei hier folgende Mitteilung des Zeitungsvertrags aus Halle a. S.

geben, nochmals den Versuch zur Erzielung günstiger Bedingungen mit dem Stadtrat zu erlangen. Die Abrechnung der Dienstbotenentlastungen wurde mitgeteilt und beschlossen, den Jahresbeitrag für das laufende Jahr auf 7 500 Mk. festzusetzen und zwar sind zu leben 5.— Mk. von den Dienstboten und 250 Mk. von den Herrschaften.

Wälschenbratung, 18. Oktober. Explosion einer Wälschenbratung. In der Wohnung eines Kellners herrschte heute man eine mit Wasser gefüllte metallene Wälschenbratung, den Wälschenbratung gefüllt und dabei vergessen, den Wälschenbratung zu öffnen. Wälschenbratung infolge Ausdehnung des Wassers und des sich entwickelnden Dampfes die Flasche mit einem stürzenden Knall, der nicht allein die Wälschenbratung, sondern auch die Nachbarschaft erschütterte. Durch den gewaltigen Luftdruck waren Fenster und Zäune weit ausgeflogen. Der Unfall lag in der Nähe der Straße und an den Wälschenbratung waren Beschädigungen vorzunehmen. Glücklicherweise hatte die Frau kurz vorher mit den Kindern das Zimmer verlassen, so daß von den Wälschenbratung keine Schaden gelitten hat.

Der wegen Meinelüberdacht verurteilte Schiffsreder A. Goerz wurde nach Kuxig überführt, um dort von Scherzgericht abgemittelt zu werden.

Damberg, 15. Oktober. Wälschenbratung von Schauerleuten. Scherz Wälschenbratung etwa 180 Schauerleuten nach der Unterwelt ab, um den Wälschenbratung Dampfer „Patricia“ der Damberg-Kuxig-Werke zu führen und gleichzeitig die neue Wälschenbratung zu versehen.

Abgeführt von einer Leiter ist am Mittwoch Abend der Wälschenberger Bienen. Der Verunglückte liegt heftungslos im Krankenhause darnieder.

Einmal in der Straßengasse. Derselbe dachte sich aber nicht lange der goldenen Freiheit zu erfreuen, denn der schnell benachrichtigte Gendarm ergriff den Flüchtling schon vor der Stadt.

Schweinebrat, 17. Oktober. Erhängt hat sich am Donnerstag früh ein auf einer Hügelspitze hängender Kestch. In aller Ruhe verdrückte derselbe zuerst seine Arbeit und verschwand in einem Nebenbau, wo er später als Leiche aufgefunden wurde.

Einmal in der Straßengasse, 18. Oktober. Einmal in der Straßengasse der Handelstammer für das Institutum Oldenburg findet am Donnerstag den 23. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr, im Landesgymnasium statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Tätigkeitsbericht; 2. Referat des Referenten der Beschlüsse; 3. Erklärung der Wahlen; 4. Bericht über die Beschlüsse; 5. Bericht über die Beschlüsse; 6. Bericht über die Beschlüsse; 7. Bericht über die Beschlüsse.

Schweinebrat, 18. Oktober. Wälschenberger sind in letzter Zeit schon des öfteren hier und in der Umgebung vertrieben worden. In der Nacht zum Donnerstag wurde in der Zonnedörfstraße und in der vorhergehenden Nacht der Zonnedörfplatz bei der Zonnedörfstraße geplündert. Die Diebe sind nicht erbeutet worden.

Basel, 18. Oktober. Was alles herhalten muß, um die Spieler vor dem sozialdemokratischen „Zustandshaft“ gerichtlich zu machen, beweist wieder folgende Notiz, die der „Gemeinnützige“ seinen Lesern austischt. Sie lautet: Wie es in zunftmäßigen Baugewerben getrieben wurde, davon geben die Wortkommisss für sozialdemokratischen Zeitungen den besten Beweis. Heute sei hier folgende Mitteilung des Zeitungsvertrags aus Halle a. S.

die Preisrichter und eine Kommission, welcher die Entscheidung der Verhandlungen obliegt. Am 24. Nov. das Stichtagsfest des Verbandes gefeiert werden.

- Veranstaltungen.
Basel, 18. Oktober.
Basel, 19. Oktober.
Basel, 20. Oktober.
Basel, 21. Oktober.
Basel, 22. Oktober.
Basel, 23. Oktober.
Basel, 24. Oktober.
Basel, 25. Oktober.
Basel, 26. Oktober.
Basel, 27. Oktober.
Basel, 28. Oktober.
Basel, 29. Oktober.
Basel, 30. Oktober.

Neueste Nachrichten.

Wien, 17. Okt. Der Direktor der Anglo-Bank, Vincenz Kömmer, wurde heute Nachmittag unter dem Vorwand, das Institut in betragsreicher Weise um 36 000 Kronen geschädigt zu haben, verhaftet. Der Anglo-Bank stellt mit, daß der vom Direktor Kömmer für jugendliche Schaden von 36 000 Kronen völlig gut gemacht ist.

Paris, 17. Okt. In der Kammer bildete sich eine neue Gruppe, bekannt als Freidenker. Demnach Vorliegen bei der Deputierten Kammer Opposition als eine parlamentarische Freimaurerloge bezeichnet.

Washington, 17. Okt. Das Kriegsbüro ordnete die Frankfurter von der regulären Armee der Vereinigten Staaten auf das geistliche Minimum von 55 000 Mann an.

Paris, 17. Okt. Ein Dampfer, der sich auf der Reise nach New York befindet, hat sich in der Nähe von New York verunglückt. Die Besatzung ist gerettet.

Katzenburg, 17. Okt. Die erste, 30 Kilometer lange Strecke der Wälschenbratung wurde eingeweiht. Bei dem Fest feierten die italienische Konsole die großen Fortschritte, die Wälschenbratung auf dem Gebiete der Zivilisation gemacht hat.

Selbstmordfälle Nachrichten und Besondere.

Berlin, 18. Okt. Der „Voss. Bl.“ zufolge erlitten bei dem Einzug der Barenegener in Berlin infolge des Gedränges sechs Personen auf dem Strohm schwere Ohnmachtsanfälle, vier Personen Brüche und mehrere Personen andere Verletzungen.

Basel, 18. Okt. In der Wälschenbratung, wo es schließlich ein großer Brand vielen Schaden anrichtete, wühlte es gestern wieder eine große Feuerbrunst. 15 Gebäude wurden mit allen Vorständen eingeeiert. Man vermutet Brandstiftung.

München, 18. Okt. Der Direktor der Wälschenbratung, der sich erschossen. Die Tat ist auf ein körperliches Uebel zurückzuführen. Die Interessen der Wälschenbratung sollen nicht gefährdet sein.

Wälschenbratung, 18. Okt. Bei der Station Parca ereignete sich ein Unglück. Ein Postkutschwagen wurde zerstört und die anderen Beamteten leicht verletzt.

Newport, 18. Okt. Der Präsident der Wälschenbratung, der sich erschossen. Die Ursache der Tat soll in eigenen Angelegenheiten zu suchen sein.

Stadtsammlige Nachrichten.

- Stadtsammlige Nachrichten.
Basel, 18. Oktober.
Basel, 19. Oktober.
Basel, 20. Oktober.
Basel, 21. Oktober.
Basel, 22. Oktober.
Basel, 23. Oktober.
Basel, 24. Oktober.
Basel, 25. Oktober.
Basel, 26. Oktober.
Basel, 27. Oktober.
Basel, 28. Oktober.
Basel, 29. Oktober.
Basel, 30. Oktober.

Basel, 18. Oktober. Was alles herhalten muß, um die Spieler vor dem sozialdemokratischen „Zustandshaft“ gerichtlich zu machen, beweist wieder folgende Notiz, die der „Gemeinnützige“ seinen Lesern austischt. Sie lautet: Wie es in zunftmäßigen Baugewerben getrieben wurde, davon geben die Wortkommisss für sozialdemokratischen Zeitungen den besten Beweis. Heute sei hier folgende Mitteilung des Zeitungsvertrags aus Halle a. S.

Besonders günstige Angebote
* in eleganter *

Herrn- und Knaben-Kleidung

Jackett- und Rock-Anzüge für Herren	38, 32, 26, 17 bis 10.50 Mk.
Herbst- und Winter-Paletots für Herren	42, 35, 32, 23 bis 9.75 Mk.
Loden- u. Duffel-Joppen, warm gefüttert	18, 15, 12.50, 9.75 bis 4.90 Mk.
Knaben-Anzüge, reizende Neuheiten	von 1.90 Mk. an.
Knaben-Überzieher, schöne Stoffe	von 3.00 Mk. an.
Knaben-Joppen, gefüttert	6.50, 5, 3.90 bis 2.50 Mk.

Allerbilligste Preise.
Riessenhafte Auswahl.
• Nur bewährte Qualitäten. •

Anfertigung nach Maass.

Anzüge von 32 Mk. an
Überzieher von 26 Mk. an
Tadelloser Sitz. Beste Zuthaten.

6 M. KARIEL 6

Neue Wilhelmshavener Strasse

Gratis erhält jeder Käufer bei Einkäufen von 15 Mark an sein Porträt.

Gewerkschafts-Kartell Bant-Wilhelmshaven.
Vorläufige Anzeige.

Am Sonnabend den 1. und Sonnabend den 8. November etc.
in der „Arche“ und im „Tivol“:

Volksvorstellungen

der Eberbath'schen Theater-Gesellschaft.

Zur Aufführung gelangen: Die Lieder des Ruffkanten, Volkslied mit Gesang in 5 Akten von Streifel. — Fischmann als Erzähler, Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst. Alles Nähere spätere Anzeigen und Plakate.

Volkunterhaltungsabend in Bant.

Zu dem am Dienstag den 21. Oktober im Saale des „Friedrichshof“ stattfindenden

2. Volkunterhaltungs-Abend

ladet das unterzeichnete Komitee freundlichst ein. Herr Privatgelehrter Wenpe aus Oldenburg spricht über das Thema: „Charakterbilder aus Deutschlands Gauen“. Den gesanglichen Teil haben Frä. Wagner aus Wilhelmshaven und der hiesige Gesangsverein „Vorwärts“ übernommen. Musik von der Weilschmidtschen Kapelle.

Karten à 20 Pfg.
sind zu haben im „Friedrichshof“, „Schützenhof“, „Arche“, „Colosseum“, „Zur Krone“ (Weilschmidt), „Central-Hotel“ (Gemmin), „Germaniahalle“ (Söring), Expedition des „Nordb. Volksblattes“ und an der Kasse.
Das Komitee.

Vereinshaus „Zur Arche“.

Wegen Renovierung des Saales fällt für heute, Sonntag, das Tanzfränzchen aus.

Am Sonntag den 26. Oktober:

Grosser Ball

im prachtvoll erleuchteten und der Neuzeit entsprechend renovierten Saale.

Beantwortlicher Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.



Verein der Heizer.
Unser diesjähriges
Stiftungs-Fest
— findet am —
Sonnabend den 1. November
in den „Tonhallen“
statt. Freunde und Gönner des Vereins ladet
freundlichst ein
Der Vorstand.

Bürgerverein Schortens.
* * Einladung * *
zu dem am Sonntag den 19. Oktober im Saale des
Herrn Jaussen in Schortens stattfindenden
9. Stiftungsfeste
bestehend aus musikalischen Vorträgen u. Ball.
Anfang 5 Uhr. **Das Komitee.**

Jede mit gedruckte
Accord- oder Gitarre-Zither
wird in 10 Minuten tadellos rein
gestimmt.
Freiw. Feuerwehr Wilhelmshaven
zur Beerdigung
des verstorbenen Kameraden Bartels
versammeln sich die Mitglieder am
Dienstag den 21. d. M.,
Nachm. 2 1/2 Uhr, im Vereinslokal.
Börsenstrasse 25. Das Kommando.

Dienstag den 21. Oktober,
Abends 8 1/2 Uhr:
**Sitzung des Kartellvorstandes
u. der Gewerbegerichtsbeisitzer**
(Arbeitsnehmer) in der Arche in Bant.
Der Kartellvorstand.

Naturheil-Verein.
Montag den 20. d. Mts.,
Abends 8 1/2 Uhr:

**Mitglieder-Versammlung
im Vereinslokal.**
— Tagesordnung: —
1. Übung und Aufnahmen.
2. Besuchs-Exkursion, enthält von
Herrn Jansen.
3. Projektionen u. Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Unterstützungsverein
der Arbeiter der
Kesselschmiede-Werkstatt**
Sonntag den 19. Oktober,
Nachm. 2 1/2 Uhr:

General-Versammlung
bei Herrn Rath,
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

**Vereinigung zur
Unterstützung bei Sterbefällen
in Bant.**
Sonntag den 19. Oktober,
Nachm. von 2—4 Uhr:

Hebung der Beiträge
und Aufnahme neuer Mitglieder
im Vereins- u. Konzeptsamt zu Bant.
Das Eintrittsgeld beträgt für Personen
bis zum 30. Lebensjahre 1 Mk., vom
30. bis 35. Jahre 2 Mk., vom 35. bis
45. Jahre 3 Mk., vom 45. bis 50.
Jahre 4 Mk.
Betreffend die Höhe d. Beitrags
50 Pf., wofür die Berechtigung ein
Einzugsgeld von 100 Mk. zahlt und zehn
Träger hat.
Die Mitglieder werden ersucht, ihren
Wohnungswechsel anzumelden.
Der Vorstand.

**Allgemeine Ortskrankenkasse
des Kaiserlandes
Ant Oldenburg.**

Die Statuten-Änderungen der letzten
Generalversammlung, der **Erhöhung
der Beiträge (S. 90)** haben die Ge-
nehmigung des Kaiserlichen Landes-
regenten. **Der wöchentliche Kas-
senbeitrag beträgt demnach vom ersten
November d. J. ab:**
1. für männliche Kassemittglieder über
16 Jahren, ausschließlich der Ehe-
linge 42 Pf.,
2. für weibliche Kassemittglieder über
16 Jahren 30 Pf.,
3. für männliche Kassemittglieder unter
16 Jahren u. für Ehepartner 24 Pf.,
4. für weibliche Kassemittglieder unter
16 Jahren 21 Pf.
Hiervon entfallen auf den Arbeitgeber
1/3, auf den Arbeitsnehmer 2/3 des Betrages.
Oldenburg, den 15. Oktober 1902.
Der Vorstand.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlichster Theil-
nahme bei dem schweren Verlust unseres
lieben Sohnes, Bruders und Schwagers
Theodor,

wie auch für die überaus prachtvollen
Kranzspenden, ferner Allen, welche ihm
des Glets zur letzten Ruhestätte gaben;
insbesondere den Herren Mitgliedern
des Metallarbeiter Verbandes und seinen
Arbeitskollegen für ihre Theilnahme, so-
wie dem Herrn Pastor Krieger für die
hochwürdigen Worte am Grabe, sagen wir
Allen uns. innigsten tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Johann Farmeyer und Frau,
geb. Krieger.
Anna Jansen, geb. Farmeyer.
Katharina Farmeyer.
Golo Jansen.

Danksgiving.
Allen denen, die uns bei dem letzten
Besuche unseres lieben Tochter Ihre
Theilnahme in so überaus liebevoller
Weise bekundeten, sagen wir auf diesem
Wege unseren herzlichsten Dank.
Joh. Meyerhoff u. d. Frau.
Dierks 2 Blätter.

Die Deutsche Arbeiter-Zeitung

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Abt. der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

„Vorwärts“ wird durch die sozialistische Bewegung...
10 Bsp. berechn. bei Wiederholungen entsprechender Abzahl. — Zusatzt für die lautende Nummer müssen die 11 Bsp. vorab in der Spalte über in Verbindung mit der Sonntagsbeilage (siehe Zeitung und Arbeiter-Zeitung) aufgegeben sein. Weitere Zusätze werden später ersehen.

Redaktion und Expedition:
Sant, Neue Wilhelmshagenener Straße 82.
Telephon-Nr. 1121.

Abbestellen: werden die fünfgepaltene Sonntagsbeilage oder deren Ersatz zu 10 Bsp. berechn. bei Wiederholungen entsprechender Abzahl. — Zusatzt für die lautende Nummer müssen die 11 Bsp. vorab in der Spalte über in Verbindung mit der Sonntagsbeilage (siehe Zeitung und Arbeiter-Zeitung) aufgegeben sein. Weitere Zusätze werden später ersehen.

Nr. 244.

Sant, Sonntag den 19. Oktober 1902

16. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag.

194. Sitzung vom 15. Oktober 1902.

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Joseph Conyn.
Könan von Jos N. van.
[30. Fortsetzung] — Nachdruck verboten.
Conel Cohn erhob sich und gab seine Suppe in einen Napf. Sie war schon fast ganz eingedickt und riechte nicht seinen Appetit. Er setzte sich an den Tisch, auf dem Petrus, die Wärlin und andere Saug lagen, und dort sah er und Harrie auf sein Abendbrot. Und in seinem Herzen hatte er eine Empfindung, von der man sagt, daß alte Junggesellen sie nicht kennen sollen, nämlich „Herzweh“. Nichts wollte ihm mehr rechte Freude machen und bei sich dachte er, es würde ihm gar nicht leid thun, wenn die „Totenwache“ jetzt schon läme und er schaute sich nach dem Rufe des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs.
Pöhllich klingelte es. Er trat in den Laden, den eine Frau betreten hatte, die sich den Kopf ganz glatt scheeren lassen wollte, um ihr Haar zu verkaufen. Sie nahm auf dem Eschel Platz, aus dem Polly vor einer halben Stunde aufgehoben war. Auch derselben Mantel legte die Conel Cohn um. Dann ging er an einen Schab, um sich ein Kostümchen zu holen. Und als er sich etwas beugte, fiel aus seinem Auge eine Thräne darauf, und noch viele Tage später war unter den Raucherinnen und Streicherinnen ein Nostisch zu sehen, ein Fied der schließlich an dem Rinn eines Mannes abgetrennt wurde, der mit den Worten den Laden betrat: „Witte raufen“.

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...
Am Ende des Tages: Die Verhandlung über die Sozialversicherungs-Gesetze...

XVII.

Von Conel Cohn aus ging Polly langsam nach Hause. Sie dachte an die Klassenversammlung...

wirtschaftlichen Aufgaben ist die Frage der politischen Arbeitssituation. Ohne einen Druck auf die Kammer wird es dabei nicht abgehen. Man kann die Arbeitssituation nicht ohne weiteres ändern, es kann die Arbeitssituation nicht ohne weiteres geändert werden. Die Arbeitssituation ist nicht viel zu erwarten. Es wäre aber an der Zeit, den industriellen Mittelstand in Angriff zu nehmen. (Der Bericht.) Der Mittelstand würde in einer Zeit angenommen werden, die nicht leicht zu ändern ist. Die Arbeitssituation ist nicht viel zu erwarten. Es wäre aber an der Zeit, den industriellen Mittelstand in Angriff zu nehmen. (Der Bericht.) Der Mittelstand würde in einer Zeit angenommen werden, die nicht leicht zu ändern ist.

Frage der Arbeitssituation... (Text continues with discussion on labor market and political implications.)

zur Arbeit der Jahre zu geben... (Text continues with discussion on labor market and political implications.)

Erklärung von... (Text continues with discussion on labor market and political implications.)

Bekanntmachung.
Die Leitung der Schulanlagen für die Schulischen Kant und... (Text continues with school administration notice.)

Verpachtung.
Guts. Frau Dierks in Babel... (Text continues with property lease notice.)

Besitzung
als das Wohnhaus nebst Garten... (Text continues with property notice.)

S. S. Gädelen,
Auktionator.

Empfange in d. nächsten Tagen
mehrere Waggons prima...

Speise-Kartoffeln
und empfehle dieselben zu den billigsten Tagespreisen.

J. Bütemeyer.
Telephon Nr. 405.

Empfehle Loose
der Hess.-Schür. Staatslotterie.

G. Birnbaum, H. W. Str. 34.
Empfehle magnum bonum und Daberse

Kartoffeln
in bester Waare.

Johann Krieger, Neuede.
zur Hessisch-Züring. (Mittel-...)

Loose
zur Hessisch-Züring. (Mittel-...)

Sarg-Magazin
W. Krause, Freudenthal Nachf.

Vertigige Betten
10, 16,50, 23, 38, 46, 60 bis über 100 Mark
werden in Gegenwart der Kunden gefüllt.

Holz-Bettstellen
15, 17, 20, 22 Mark.

Eiserne Bettstellen
5, 6,50, 8,50, 12, 18 b. 30 Mark.

Eiserne Kinderbettstellen
10, 13,50, 15, 17,50 bis 30 Mark.

Alpengras-Matrakzen
3,50, 4,50, 5,50 bis 13,50 Mark.

Draht-Matrakzen
15, 18, 20, 22 Mark.

Sprungfeder-Matrakzen
15, 18, 20 bis 25 Mark.

Kinderwagen
15, 18, 20 bis 50 Mark.

A. Eduard Janssen,
51 Bismarckstraße 51.

Gründl. Unterrichts
im Zeichnen, Zuschneiden und Schneidern nach der neuesten preisgekrönten Vorger'schen Methode. (Text continues with details of the school.)

Schnäckels
Beerdigungs-Institut
Neue Wiltb. Straße 11. (Text continues with details of the funeral home.)

Zu vermieten
zum 1. November mehrere dreiräum. Oberwohnungen. (Text continues with rental details.)

Zu vermieten
auf sofort oder später eine dreiräumige Oberwohnung mit großem Stall, Keller und schönem Gartenland. (Text continues with rental details.)

Zu vermieten
zum 1. Novbr. mehrere drei- bis sechs-räumige Wohnungen. (Text continues with rental details.)

Zu vermieten
eine schöne dreiräumige Balkonwohnung. (Text continues with rental details.)

Zu vermieten
zum 1. Oktober oder später mehrere drei- und vier-räumige Wohnungen mit abgeschlossenem Korridor in der Müllerstraße (Ruhbau). (Text continues with rental details.)

Zu vermieten
zum 1. Novbr. oder später drei- und vier-räumige Wohnungen mit allem Zubehör an der Hebelstraße. (Text continues with rental details.)

Zu verkaufen
1 Fopha und 1 Fophatid. (Text continues with sale details.)

Elisen-Bad
Stiehl Straße 71.
Kette und größte Kur- und Massage-Anstalt im Plage. (Text continues with details of the spa.)

Th. Steinweg,
Masseur.
Zur Deckung des Winterbedarfs. (Text continues with details of the massage service.)

Verwaltung der Gaswerke.
Wilhelmshafen und Bant.

Georg Buddenberg
Buchhandlung und Buchbinder.
Heiligenstraße 13, Ecke Mühlentor. (Text continues with details of the bookstore.)

Sarglager
von W. W. W. W. (Text continues with details of the coffin storage.)

Sohlen
aus Holz- und Wildschuhleder, der schönsten, haltbarsten, bequemsten wie gute, brauchbare. (Text continues with details of the shoes.)

Spezial-Offerte in Arbeiter-Kleidern.

Arbeits-hosen in blau, braun und gestreift, 1,90, 2,45, 2,75, 3,45, 3,75 M. Zwirnhosen 1,70, 2,45, 2,75, 2,90 M.
 Westen 1,50, 1,60, 1,95 M. Barchent-Hemden 90, 95 Pf., 1,45, 1,55 M. Oxford-Hemden, farrrirt, mit Ginjaß.
 Maurer-Hosen, Maurer-Kittel mit Gurte, Maurer-Jacken, Isländer, Flanelhemden, Flanelhosen.
 Jumper, Kittel, blau und gestreift, Manchester-Hosen.
 Drellhosen, Drelljacken, Pilot-hosen, Pilotjacken, gestrickte Unterhosen u. Jacken, woll. gestrickte Westen.
 Buckskin-Anzüge 14,25, 18,50, 22,50, 27,50 M Winter-Paletots 12,50, 14,75, 18,50, 22,50, 27,50 M.

Offene feste Preise. Verkauf gegen Baarzahlung.

Heinrich Gerdes, Parel, Neumarktstr. 5.

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Kleider.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 18. Oktober d. J., Abends 8¹/₂ Uhr
 im Saale des Herrn A. Scholz zu Heppens:

Öffentliche Bürger-Versammlung.

Tagesordnung: Bericht der gewählten Kommission der beiden Bürgervereine, Bekanntgabe der vorgeschlagenen Kandidaten zum Schulausschuß und endgültige Beschlussfassung über dieselben.
Die Kommission.

Zur gefl. Beachtung!

Ich beehre mich hiermit mitzutheilen, daß nach Fertigstellung des Umbaus mein

Photographisches Atelier wieder eröffnet ist.

Für das bisherige Wohlwollen bestens dankend, bitte, mir das Ihre auch weiterhin gütlich bemahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll

Peter Jacob Zehnpfennig, Photograph.

Wall- u. Marktstr. 24, Eing. Marktstr. (Thor).
 Billigste Preise am Platze!

Empfang eine Ladung Winterkartoffeln

magnum bonum, und empfehle solche zu Tagespreisen.
 Kohlenhändler C. Bruns, Bant.

Unstreitig größte Auswahl

in Herren-Winter- und Herbst-Paletots, Herren-Jackett- u. Gehrock-Anzügen, Knaben- u. Burschen-Anzügen, Gummi-Paletots, Loden-Joppen, Kammgarn- und Buckskin-Hosen, Arbeiter-Garderoben, Unterzeugen sowie Wäsche.

Die billigen Preise erregen überall großes Aufsehen!

Gebr. Hinrichs,

4 Gökerstraße 4, am Park.

Singer Nähmaschinen

Paris 1900: „Grand Prix“.

Singer Nähmaschinen sind musterzüglich in Konstruktion u. Ausführung.
 Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch u. Industrie.
 Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.
 Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit u. Dauer.
 Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für moderne Kunstnäherie.
 Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstnäherie, Lager von Seidewebe in großer Farbauswahl. Elektromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.



GOLDENE MEDAILLE
 der Sonderausstellung
 Dortmund 1902.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
 Bant, Neue Wilhelmsh. Strasse 7.

Preisliste.

Neue grüne Erbsen . . .	Pfd. 14 Pf.	fr. ost. Bauern-Rümmelkäse Pfd. 25 Pf.
Neue grüne Erbsen . . .	14	Kroulase 30
Weiße Erbsen	15	Wintertau Dazur Käse 4 Stück 10
Bunte Bohnen	18	Guten Holländ. Rahmkäse Pfd. 80
Weiße Bohnen	18	Neue Salzigkeiten
Mährische Linsen	15	Neue Pfefferkörner
Feinstes Spitz-Oriz	20	Weißer v. Dillens Kaffee-Essen, D. 25
Sago	28	Kneip's Malz-Kaffee
Angers Hahnenfuß, Bad.		Maggi zum Kochsalzen 70 gr 40
1/2 Pfd. entb. 23 Pf. 2 Bad. 45		Feinste Margarine, besser Ersatz
Daherkochen	Pfd. 20	für Schmalz, Pfd. 50, 60 u. 70
Daherkatzen	90	Amerikanisches gefülltes
Feinstes entölt. Kaffee	120	Rindfleisch
Dir. fr. importierten Malaga		Bestimmtes Creme-Stärke Schachtel 20
Portwein	Flasche 100	Bestimmtes Silberglanz-Stärke
Dr. Deiters Bad- und		Bestimmtes Reisstärke
sammil. Puddingpulver Bad. 8		Kartoffelmehl
Dazur Dauerzwiebeln 10 Pfd. 40		Poros
Neue runder Bad. 7 Pf., 8 Bad. 20		Wästelstammern
Feinste Diamant-Wäsche,		Blau Kremsel, St. 8 Pf., 2 St. 15
große Schachtel Nr. 10	5	Weiße Kleinfeste, 13 2 St. 25
Emaline, kleine Schachtel	8	Weiße Schmirseife
große Schachtel	20	Soda

Winterkartoffeln in vorzügl. Waare (Daber u. magnum bonum)

per Zentner 2,30 Mark.
 Alle nicht angeführten Waaren in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen, jedoch ohne Rabatt und nur gegen bar.

J. Herbermann, Neubremen.

Wir vergüten z. Z. an Zinsen für Einlagen

bei sechsmonatiger Kündigung:

1/2 Proz. unter dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 Proz., höchstens 4 Prozent,

augenblicklich also 3 1/2 Prozent.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

Filiale Wilhelmshaven.

Kartoffeln

für den Winterbedarf:
 Die bekannten Eierkartoffeln pr. Zentner 3 M.
 hellrothe Junker Cir. 2,70 M.
 magnum bonum 2,50
 (wenn letztere abgeholt werden, pr. Zentner 2,40 M.)
 Eierkartoffeln und rothe Junker treffen nächste Woche ein, die anderen habe auf Lager.

Zühere nur allerbeste Waare!!
D. Harms,
 Neue Wilhelmsh. Straße 38.

Fahrräder

werden sauber und billig vernichtet, emaillet und reparirt bei
Paul Fischer,
 Alleenstraße 23a.

Wulfs Betten sind die besten!!!

Warenhaus B. H. Bührmann.

Damen-Kleiderstoffe.

Karrirte und glatte <i>Somespuns</i> für Costume und Straßenkleider	1,65 bis 3,50 Ml.
Reinwollene <i>Bibeline-</i> und <i>Himalaya-Stoffe</i>	2,00 bis 3,50 Ml.
Einfarbige <i>Cheviots</i> , <i>Tuche</i> und <i>Kammgarnstoffe</i> , reinwollene praktische Qualitäten in neuen Bindungen und Farben	0,65 bis 3,75 Ml.
Blousenstoffe in prächtvollen neuen Streifenmustern	0,85 bis 3,75 Ml.
Schwarze Kleiderstoffe, glatt und gemustert, <i>Kammgarn</i> , <i>Cheviot</i> und <i>Alpaca</i>	0,60 bis 5,00 Ml.
Seidenstoffe, schwarz und farbig, in glatt und modernen Blumenmustern	1,00 bis 8,50 Ml.
Sanskleiderstoffe, verbes Gewebe, in großem Farbensortiment	0,35 bis 1,50 Ml.

Chr. Fischer, Klempnermstr., Bant,

Ladengeschäft: Grenzstraße 82,
Werkstätte: Berl. Peterstraße 11.

Sämmtliche Gas- und Wasserleitungs-Artikel,
Emaillwaaren zc.
Neuanlagen und Reparaturen fachgemäß und prompt.

Gasglüh-Starklicht
(D. R.-P. 110619). Lichtkraft bei 3 Pf. Stündl. Gasverbrauch
220 Kerzen! *Chatsächlich konkurrenzlos!*

Kaufhaus
J. Margoniner & Co.

Gelegenheitskauf!

500 Paar

Damen-Handschuhe

zum Ausfuchen, farbig, karrirt, weiß, schwarz,
jedes Paar

48 Pf.

Werth das Doppelte.

Gute Hypotheken
sind die beste und sicherste Kapitalanlage.

Die Hypotheken-Abtheilung des unterzeichneten Bank-
geschäfts hat eine große Anzahl vorzüglicher Objekte in Wil-
helmshaven und Bororien zur hypothekarischen Beleihung zu
zeitgemäßem Zinsfuß nachzuweisen und zwar für den Geld-
geber völlig **kostenfrei**.

B. H. Bührmann, Bankgeschäft.

Julius Schoffeks Rechts-Bureau

Bureau für Grundstück- und Hypotheken-Angelegenheiten
befindet sich Peterstr. 8, gegenüber d. Grh. Amtsgericht
Rüstringen.

Verantwortlicher Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hög in Bant. Druck von Paul Hög u. Co. in Bant.

S. Schimilowitz
Neue Strasse.

Läuferstoffe

enorm großes Lager, in hübschen Mustern und frischen lebhaften
Farben, *Jule*, *Corus*, *Tapestri* etc., Mtr. 20, 30, 42, 58 bis 230 Pf.

Gardinen

in prächtigen neuen Mustern, weiß und crème, Meter 35, 45,
58, 65 bis 230 Pf., geringere Sorten von 18 Pf. an.

Spachtelspitzen, Spachtelrouleaux, Bettdecken,
Tischdecken und Teppiche.

Grosse Auswahl. Niedrige Preise.

Gelegenheitskauf
= in Damen-Konfektion. =

Wir hatten Gelegenheit, etwa 500 lange und kurze

Damen-Jacketts

fabelhaft billig, bedeutend unter Preis

einzu kaufen und offeriren diese Sachen, so lange der Vorrath reicht, 5-10 Mk.
unter reellem Werth.

200 Damen-Jacketts, schwarz und farbig,
Werth 15 bis 35 Mk., das Stück für 5 bis 15 Mk.

Golfpaletots, Golfcapes, schwarze Kragen, Mädchen-
Mäntel und Jacketts, sowie Gummi-Paletots
in riesiger Auswahl, säunend billig.

Gebr. Hinrichs,

4 Gökterstraße 4, am Park.

der Grund am schwarzen Brett der Berst angehängt. Der Fall zeigt wieder, wie weit in Deutschland die Arbeiterklasse davon entfernt ist, die staatsbürgerlichen Rechte ungehindert ausüben zu dürfen.

Eine unangenehme Entdeckung machte, wie das "Vogelblatt" mitteilt, die Polizeivernahme. Bei einer zufällig vorgenommenen Revision entdeckte man, daß sich kein Hauptverleumdung am Vorhänge die innere Beschädigung des Einwurfs vom Mauerwerk losgerissen hatte, und daß sämtliche dem Blech und Manierwerk sich eine ganze Anzahl Risse eingeklemmt hatten.

Der Verlag der "Wiltz. Zeitung" ist laut Belangigkeit am Kopf der Donnerstagsnummer von der Wiltzschamer Aktien-Brauerei in den Besitz eines Herrn Großer übergegangen.

Heppens, 18. Oktober. Gerichtliches. Der Schlichter Herr R.

Voll aus Heppens wird wegen unerlaubter Auswanderung zum 16. Dezember vor das Schöffengericht Brale geladen.

Oldenburg, 18. Oktober.

Die Buchdrucker befinden sich hier in einer Abwehrbewegung gegen den Versuch der Prinzipale, die Arbeitruhe an den Tagen des Erntefestes und Reformationsfestes, die hier von jeher als Ruhetage galten, zu beseitigen.

Mermischtes.

Eine Tetraanbahn des Langjährigen Kassierers Belfar in Höhe von 156 000 Kronen wurde bei der Aufwinger Steinlohtgruben-Gesellschaft (Besitzer Gebr. Guttmann und Nachf.) entdeckt.

Aus dem Leben des Adels. Der Major Oeder v. d. Planitz hat sich auf seinem Schloße in V. d. Planitz bei Raueny erschossen.

Eine große Dampfermaschine, welche zur Vornahme von Dampferarbeiten am Roten Sand von Danzig nach Giefder unterwegs war, ist am Mittwoch beim Abgrund unweit Algen untergegangen.

Die vergessene Leiche. Aus Hann.-Münden wird gemeldet: In der Ablichen feierlichen Art bewogte sich Sonntag im nahen Dorfe Gernshwert ein Böhmer zum Friedhof, der Witwe B., die letzte Ehre zu erweisen.

Schwarze Vögel. Der Priester Don Tancchi Merzanti, Pfarrverwalter an der Kirche San Francesco von Paola in Ferrara, entließ, wie der "Berl. Volksz." berichtet wird, mit der schönsten seiner Bekannten, einer jungen Ehefrau nach Amerika. Die Geliebte des Priesters hat ihrem Ehemann einige tausend Lire, Don Merzanti aber ging gleich mit der ganzen Pfarrkasse von St. Franz von Paola auf und davon; denn zur Reise nach Amerika braucht man viel Geld.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Butter, Schweinefleisch, and Eier. Columns include item names and prices.

Theater-Variété Adler Neue Wilhelmsh. Straße 4.

Erstes Spezialitäten-Theater am Platz. Jeden Abend große Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertags zwei Vorstellungen. Jeden 1. und 16. neues Programm. Die Direktion.

Advertisement for 'Sadowasser's „Civoli“' featuring a 'Großer öffentlicher Ball' in a decorated hall.

Advertisement for 'Banter Schlüssel, Bant.' featuring a 'Großer öffentlicher Ball' with a free entrance.

Advertisement for 'Etablissement „Friedrichshof“' featuring a 'Grosser öffentl. Ball' and a '3. Abonnements-Konzert'.

Advertisement for 'Rüstringer Hof' featuring a 'Großes Tanz-Kränzchen' with a family discount.

Advertisement for 'Achtung! Bürgerhalle, Neubremen' featuring a 'Familien-Kränzchen' for families.

Advertisement for 'Germania-Halle, Neubremen' featuring a 'Familienkränzchen' with a 20 Pf. entrance.

Advertisement for 'Schützenhof Bant.' featuring a 'Grosser öffentl. Ball' with a 30 Pf. entrance.

Advertisement for 'Etablissement „Anker“ Nopperhörn.' featuring a 'Grosses Familien-Kränzchen' for civils.

Advertisement for 'Colosseum, Bant.' featuring a 'Großer öffentlicher Ball' in the large mirror hall.

Advertisement for 'Sedaner Hof' featuring 'Grosse öffentl. Tanzmusik' with a 30 Pf. entrance.

Advertisement for 'Elysium zu Neuende' featuring a 'Großer öffentlicher Ball' with a 25 Pf. entrance.

Advertisement for 'Arbeiter-Turnverein „Phönix“' featuring a 'Gemüthliches Beisammensein'.

Advertisement for 'Empfehle' featuring various food items like Erbsen, Bohnen, and Speisefalg.

Advertisement for 'E. Schmidt' featuring watch repairs and services.

Advertisement for 'Zahnkranken' featuring dental services and a 'Julius Hofmann'.

Advertisement for 'Neue Welt-Kalender' featuring a 'G. Boddensbergs Buchhandlung'.